

Tabelle 9 Häufigste verwendete bzw. nicht verwendete Kommunikationsgefäße.

Kommunikationsgefäß / Verwendungszweck	Patientenpfade								
	Menschen mit psychiatrischer Erkrankung (Suizidalität)			Gebärende mit psychischer Erkrankung oder komplikativer Geburt			Menschen in palliativer Situation		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>Telefonischer Austausch:</b> Zeitnahe Austausch von Informationen und Treffen von Absprachen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Briefpost:</b> Weiterleitung von Informationen, vor allem Berichte	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>E-Mail-Austausch:</b> Zeitnahe Austausch von Informationen und Treffen von Absprachen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Visite:</b> Intradisziplinärer Austausch zum medizinischen Behandlungsverlauf	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Tumorboard:</b> Austausch von med. Informationen bei einer Krebserkrankung und Bestimmung der weiteren Therapie	-	-	-	-	-	-	X	X	X
<b>Rapport:</b> Monoprofessioneller Austausch von Informationen und Treffen von Absprachen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Fallbesprechung:</b> Monoprofessionelle bzw. interprofessionelle Besprechung von herausfordernden Patientensituationen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Interprofessionelles Rundtischgespräch bzw. Koordinationssitzung:</b> Interprofessionelle Besprechung mit allen involvierten Professionen zum Patientenverlauf	-	X	X	X	X	X	X	-	X
<b>Ethik-Besprechung bzw. -Board:</b> Mono- bzw. interprofessioneller Austausch bei ethischer Fragestellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Patientengespräch:</b> Gespräch mit dem Patient/in zum Austausch von Informationen und Befähigung im Umgang mit spezifischen Situationen	X	X	X	X	X	X	X	X	X
<b>Familien-/Angehörigengespräch:</b> Gespräch mit Familie und Patient/in zum Austausch von Informationen und Befähigung im Umgang mit spezifischen Situationen	-	X	-	X	X	X	X	-	-

### Dokumentation und Berichterstellung

Die Dokumentation des Schnittstellenmanagements der verschiedenen Patientenpfade wies deutliche Unterschiede (z.B. bezüglich Umfang und Detaillierungsgrad) auf. Es fanden sich jedoch keine Hinweise auf systematische Unterschiede zwischen den drei Patientengruppen. Während Informationsflüsse vom Inselspital zu externen Versorgern gut dokumentiert wurden, fand sich ein geringerer Informationsfluss von extern (beispielsweise durch niedergelassene Versorger) zum